



Vorlage Nr.: 2019/134

16.09.2019

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	FBL D	07.11.2019	4
Sozial- und Gesundheitsausschuss	FBL D	11.11.2019	11

Zahngesundheit der Kinder - Gesundheits- und Bildungsbericht 2019

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes (Fachdienst Gesundheit) untersucht jährlich rund 25.500 Kinder in Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Förderschulen.

Der vorgelegte Bericht zeigt auf, dass auch im Kreis Recklinghausen Karies eine weitgehend vermeidbare chronische Erkrankung ist. Denn während 1990 nur 27% der Erstklässler ein kariesfreies Gebiss hatten, liegt dieser Anteil heute bei 55%. Gleichwohl sind die Mundgesundheitsziele für Deutschland, wonach im Jahr 2020 rund 80% der Einschulungskinder gesunde Zähne haben sollten, noch nicht erreicht.

Karies entwickelt sich in Deutschland zunehmend zu einer sozialen Erkrankung. Kinder, die in Stadtteilen mit ausgeprägten sozialen und wirtschaftlichen Problemlagen leben, haben sowohl bei den Milchzähnen als auch bei den bleibenden Zähnen ein deutliches höheres Kariesrisiko als Kinder in gut situierten Stadtteilen (Kitakinder: 26% vs. 10%; Grundschulkinder: 56% vs. 36%). Bei diesen Kindern häuft sich zudem ein sehr starker Kariesbefall von fünf und mehr kariösen Zähnen. Hinzu kommt, dass die Eltern ihre Kinder nicht ausreichend zahnärztlich untersuchen und behandeln lassen.

Angebote zur Gruppenprophylaxe, wie sie vom Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes sowie vom Arbeitskreis Zahngesundheit im Kreis Recklinghausen durchgeführt werden, sind für die Stärkung der Zahngesundheit der Kinder unverzichtbar.

Die besondere Verantwortung der Kitas und Schulen, sich für die Zahngesundheit der Kinder zu engagieren, greift der Bericht mit den Themen der Kariesprophylaxe in Kindertageseinrichtungen sowie der zahngesunden Ernährung in Grundschulen auf.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor